

Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen Nr. 171 vom 31.1.2019

Ein Service des "Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - Bundesvereinigung"
www.fgw-ev.de

Liebe LeserInnen,

mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr wünschen wir viel Spaß mit neuen Formaten wie Tischgespräche, Speed-dating oder Barcamp.

Hinweise zum Abonnieren und zum Abbestellen des Newsletters finden Sie, wie immer, am Ende dieser E-Mail. Die letzten zwölf Newsletter finden Sie im Archiv unter www.verein.fgw-ev.de/service-und-publikationen/newsletter.html

- 1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze**
- 2. bundesweiter Terminkalender**
- 3. Networking – Mix**

1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze

Tischgespräche

Unter dem Motto „Miteinander ins Gespräch kommen! Sich austauschen! Neues erfahren! Von anderen lernen!“ probiert die Regionalstelle Hannover – FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., die Wohnprojektmentoren Hannover ein neues Format aus. Das erste Tischgespräch findet am 26.2. um 18 Uhr im Wohnprojekt WAK- Wohnen am Klagesmarkt in Hannover statt. Zum Thema Wohngeld in Wohnprojekten referiert der Leiter der Wohngeldstelle, Thomas Hagen.

Info: info@wohnprojektmentoren-hannover.de

Jetzt auch bei facebook

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. hat sich entschieden nun auch in den sozialen Medien präsent zu sein. Dort stellen wir neue Publikationen ein und bewerben Veranstaltungen. Schauen Sie rein und folgen Sie uns.

Info: www.facebook.com/FORUM.fgw/

Neues Wohnen im Alter e.V., Köln

Am 8. November 2018 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen. Mit dem 1.1.2019 kann der Verein auf der Kölner Bühne weiter seine langjährige etablierte, starke Rolle als Initiator und Begleiter von neuen Wohnformen besonders für Menschen ab 65 spielen - danke, Köln! Kurz

nachdem der Verein sein 30jähriges Bestehen feierte, erreichte ihn ein unschönes „Geburtstagsgeschenk“: Die im Mai 2017 neu gewählte Landesregierung beendete die Finanzierung für das Landesbüro innovative Wohnformen NRW. Dessen Beratungsstelle Rheinland, seit vielen Jahren bei NWiA e.V. in Köln angesiedelt, musste zum Ende 2017 schließen. 2018 wurde zu einer Durststrecke, während der der Verein mit viel ehrenamtlichem Einsatz, Unterstützung der Vereinsmitglieder und kleinen Honoraraufträgen die Arbeit im Sinne der Kölner Wohnprojekte-Interessierten aufrecht erhielt. Schließlich trug das Ringen um die öffentliche Finanzierung der Vereinsarbeit Früchte: Die Stadt Köln hat dem Antrag stattgegeben und NWiA e.V. mit dem Ratsbeschluss von November 2018 in ihren Haushalt aufgenommen. Ab 1.1.2019 sind nun mit Anita Bous, Aurelia Vietzen, Kathleen Battke und Tine Huth-Jelkmann wieder vertraute Gesichter im Einsatz für neue Wohnformen mit Älteren in Köln. Danke an alle, die NWiA e.V. in diesem unsicheren Jahr 2018 unterstützt haben, die an die Notwendigkeit der Arbeit geglaubt und sich so tatkräftig für deren Fortführung eingesetzt haben!

Info: www.nwia.de/aktuelles/

Speed-Dating! Wohninitiativen kennenlernen im DAM

Speed-Dating – Einladung an alle Interessierten! Am Dienstag, dem 12. Februar 2019 um 18.30 Uhr stellen sich im Deutschen Architekturmuseum (DAM), Schaumainkai 43, Frankfurt/Main Wohninitiativen kurz vor, die für ihre Wohnprojekte noch nach MitstreiterInnen suchen. Für Interessierte ist dies eine effiziente Methode, einen raschen Überblick zu bekommen und Kontakte zu geeigneten Gruppen zu knüpfen. Eigentlich ist Speed-Dating eine Methode, um neue Flirt- oder BeziehungspartnerInnen zu finden. Wir wandeln die Methode etwas ab, damit Wohninitiativen und einzelne Interessierte sich kennenlernen und rasch ins Gespräch kommen können. Alle Wohninitiativen, die sich jetzt gründen wollen oder derzeit offen sind für Neuinteressierte, bekommen jeweils 7 Minuten Zeit, um sich vorzustellen. Wie sich die Wohninitiative vorstellen will, bleibt ihr überlassen. Eine Person oder mehrere sprechen oder singen, Fakten oder Emotionen, wer man ist oder wen man sucht, mit Fotos oder Text. Nachdem sich alle Wohninitiativen der Reihe nach dem Publikum vorgestellt haben, bekommt jede Wohninitiative im Raum einen Standort zugewiesen. Die „Sitzordnung“ wird aufgelöst und alle einzelnen Interessierten können dann mit den Wohninitiativen, die ihnen passend erscheinen, an ihren Standorten ins Gespräch kommen. Dafür sehen wir genug Zeit vor. Einzelne Interessierte brauchen sich nicht anzumelden. Der Eintritt ist frei.

Klappt das wirklich? Wir haben inzwischen drei Mal im DAM ein Speed-Dating durchgeführt und waren überrascht, wie gut es funktioniert. Bitte machen Sie mit und lassen Sie sich darauf ein! Warum diese Methode? Die ersten Ausschreibungen im Konzeptverfahren zeigen, dass es in Frankfurt inzwischen relativ schnell gehen kann, dass eine Liegenschaft zum Kauf oder per Erbbauvertrag ausgeschrieben wird. Außerdem gründen sich in Frankfurt im Moment einige neue Wohninitiativen mit Blick auf die Neubaugebiete wie Hilgenfeld oder Günthersburghöfe. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt für den Start neuer Gruppen.

Info: www.gemeinschaftliches-wohnen.de/dam-wohnnitiativen/

Projektbörse

In unserer Projektbörse auf unserer Website sind Projektsuchende und Anbieter gelistet. Und so funktioniert die Projektbörse: Klicken Sie auf „eigenes Inserat aufgeben“, wählen Sie eine Region und geben Sie Ihren Text in das Formular ein. Auf alle Einträge können Sie dem Verfasser direkt per E-Mail antworten. Die Einträge in die Projektbörse werden erst sichtbar nachdem die Redaktion sie freigegeben hat. Um die Projektbörse aktuell zu halten werden Einträge nach 3 Monaten gelöscht. Sie können Ihren Eintrag allerdings jederzeit aktualisieren oder neu erstellen. Wir freuen uns auf weitere Nachrichten und Einträge.

Info: www.verein.fgw-ev.de/projektboerse.html

Jetzt Mitglied werden!

Der Verein Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. versteht sich als Plattform für Menschen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen für ältere Menschen interessieren und sie als Teil der Zivilgesellschaft zum gesellschaftlichen Thema machen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden und sich an unserem bundesweiten Netzwerk beteiligen.

Aufnahmeantrag und Satzung finden Sie als word-Dokument zum Abruf bereit unter

Info: www.verein.fgw-ev.de/ueber-uns/mitglied-werden.html

2. bundesweiter Terminkalender

01.02. Gammelshausen

Offener Stammtisch „InGe – Mehr als gute Nachbarschaft“, 18 Uhr, Gaststätte Haus Waldesruh, Gammelshausen

Info: www.inge-wohnprojekt.de

27. 02. Unterwössen

Infoveranstaltung der MARO-Genossenschaft zum Projekt „Gemeinsam Wohnen am Rathaus Unterwössen“, Sitzungssaal Rathaus, Rathausplatz 1, 83246 Unterwössen

Info: r.reitinger@maro-genossenschaft.de

09.03. Köln

6. Kölner Wohnprojektetag, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

Info: www.nwia.de/aktuelles/termine/

30.03. Hannover

Wohnprojektetag, Pavillon am Raschplatz

Info: www.wohnprojektmentoren-hannover.de

Zu wenig Teilnehmer? Senden Sie uns rechtzeitig bis zum 20. des Monats Ihre Veranstaltungsankündigung per e-mail an newsletter@fgw-ev.de , wir informieren Ihre Zielgruppe, bundesweit.

3. Networking-Mix

Barcamp Wohnen in Freiburg –wie wollen wir leben?

Im historischen Kaufhaus, Münsterplatz 24 finden am 2. Februar 15 Sessions statt. Freiburg wächst: Wie kann neuer Wohnraum entstehen, der inspiriert und auch in Zukunft noch Spaß macht? Wie entstehen lebendige, gemischte Quartiere, in denen gewohnt, gearbeitet und sogar produziert wird? Unter welchen Voraussetzungen gelingen individuelle Wohnmodelle und vielfältige Architektur, gedeihen Nachbarschaft und Gemeinschaft? Freiburg tauscht sich aus: Du hast die Möglichkeit, deine Ideen und Ideale für das neue Wohnen in Freiburg vorzustellen und in lockerer Atmosphäre zu diskutieren. Womöglich findest du Gleichgesinnte, aus denen eines Tages Nachbarn werden. Vielleicht gelingt es, gesellschaftlich ein neues Kapitel aufzuschlagen. Freiburg vernetzt sich: Kein Vortrag, keine Podiumsdiskussion, keine klassische Konferenz, auf der das Publikum einer Expertenrunde zuhört. Sondern eine Veranstaltung, bei der alle Anwesenden die Themen und Fragen vor Ort setzen und ins Gespräch kommen. Ein Barcamp kann menschliche, strukturelle und bürokratische Hürden überwinden.

Info: www.wohnraum-gestalten.barcamp-freiburg.de/

Ausbildung als Dragon-Dreaming-Trainer*in

2019 gibt es seit vielen Jahren das erste mal wieder eine Ausbildung als Dragon-Dreaming-Trainer*in in Deutschland. Die Ausbildung für die Methoden zur ganzheitlichen Gestaltung öko-sozialer Projektprozesse startet ab März 2019 mit einem neuen und spannenden Konzept. Wie können wir den Wandel hin zu einer öko-sozialen Gesellschaft schaffen? Nur indem viele von uns die Initiative ergreifen und heute schon Projekte des Wandels ins Leben rufen. Dragon Dreaming bietet wertvolles Hintergrundwissen über die Natur natürlicher Projektabläufe. Außerdem liefert es einen Koffer voller Methoden, mit denen sich Gemeinschaftsprojekte in einem spielerischen und ganzheitlichen Prozess gestalten lassen: sinnstiftend, gemeinschaftsfördernd und zum Wohl unserer Mitwelt. Im März 2019 gibt es seit vielen Jahren erstmals wieder eine Ausbildung als Dragon-Dreaming-Trainer*in. In einer mindestens sechsmonatigen Supervisionsphase setzen die Teilnehmenden ein eigenes Projekt mithilfe von Dragon Dreaming um. Dabei erhalten sie Unterstützung von den erfahrenen Dragon-Dreaming-Trainerinnen Ilona Koglin und Julia Kommerell. Über eine Online-Plattform gibt es zudem den Austausch mit den anderen Teilnehmenden sowie Materialien zu den Methoden und den dahinter stehenden Theorien. Der Abschluss der Ausbildung ist ein einwöchiges Seminar. In diesem erhalten die Teilnehmenden weitere Informationen zur Planung und Umsetzung eigener Dragon-Dreaming-Workshops. Außerdem lernen sie, wie sie

Gemeinschaftsprojekte als Dragon-Dreaming-Facilitator begleiten können. Finaler Höhepunkt ist ein Dragon-Dreaming-Einführungsworkshop, den die frisch gebackenen Dragon-Dreaming-Trainer*innen selbst halten werden. Ilona Koglin und Julia Kommerell arbeiten seit mehreren Jahren als Dragon-Dreaming-Trainerinnen. Sie geben Dragon-Dreaming-Workshops und begleiten als Facilitatorinnen Projekte von Non-Profit-Organisationen, Universitäten, Sozialunternehmen, Graswurzel-Initiativen und Gemeinschaftsprojekten. Ilona Koglin lebt und arbeitet als Autorin und Medien-Aktivistin Hamburg. Julia Kommerell baut seit über 19 Jahren das Ökodorf Sieben Linden mit auf. Supervisionsphase (flexibler Start): März/Mai 2019 – 24.11.2019, Train-The-Trainer-Workshop (im Ökodorf Sieben Linden): 24.11. – 1.12.2019, Kosten: 920 Euro (ermäßigt 610 Euro) zzgl. Kosten für die Übernachtung und Verpflegung im Ökodorf.

Info: www.fuereinebesserewelt.info/dragon-dreaming-trainer/

Sozialgenossenschaften gründen

Das Seminar wird ausgerichtet von der Paritätische Akademie Süd gGmbH und findet am 04. und 05. Februar in Heidelberg statt. In dem Seminar geht es besonders um die Gründung von genossenschaftlich organisierten Nachbarschaftshilfen, die ein wichtiger Baustein sein dürften, um die unzureichenden Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen im Rahmen des demographischen Wandels bewältigen zu können. Das Seminar ist grundsätzlich für alle Gründungsinteressierte von Senioren- und Sozialgenossenschaften eine grundlegende Hilfe, um in das Thema Genossenschaftsgründung einzusteigen. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Erst waren es die Energiegenossenschaften mit über 1.000 Neugründungen. Nun stoßen Sozial- und Seniorengenossenschaften auf ein kontinuierlich wachsendes Interesse. Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es auch vereinzelt finanzielle Unterstützung für innovative sozialgenossenschaftliche Konzepte. Praktisches Wissen über Neugründungen sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Sozialgenossenschaft ist wenig verbreitet. In dem Seminar werden die wichtigsten Anforderungen mit vielen Gründungshilfen und –werkzeugen vermittelt. Inhalte: Nachbarschaftshilfe genossenschaftlich organisiert, Unterstützungsaktivitäten des Sozialministeriums in Baden-Württemberg, Phasenmodell zur Gründung von Genossenschaften, Formen und Inhalte bei der Gestaltung der Satzung, Möglichkeiten und Grenzen der Gemeinnützigkeit, Möglichkeiten der Förderung für den Aufbau; Fortbildungen; Exkursionen, Anforderungen an das Geschäftskonzept, Einzureichender Businessplan für die Gründungsprüfung, Schritte bis zur endgültigen Rechtsfähigkeit der eG. Kosten: 275,00 € für Mitglieder, sonst 315,00 € inkl. Verpflegungspauschale

Info: moehrle@akademiesued.org

Ab ins Wohnprojekt!

Das ist der Titel des Buches von Lisa Frohn, das im Dezember 2018 bei oekom erschienen ist. Überall im Land werden gemeinschaftliche Wohnprojekte initiiert. Immer mehr Menschen engagieren sich für eine soziale Wohnraumentwicklung, für eine solidarische Gesellschaft und für eine neue Wir-Kultur als Schlüssel zu einer gelingenden Zukunft. Die Wohnprojekte-Szene wächst seit Jahren und entwickelt sich zu einer echten sozialen Bewegung. Lisa Frohn stellt zahlreiche Wohnprojekte und die Menschen dahinter vor, sie wirft ein Licht auf Herausforderungen und Hindernisse, erzählt Erfolgsgeschichten und ermutigt dazu, selbst aktiv zu werden. In diesem Buch zeichnet sie ein lebendiges Panorama anderen Wohnens und neuer Gemeinschaftlichkeit.

Info: www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/ab-ins-wohnprojekt.html

Der nächste Newsletter erscheint am 28.2.2019

Wer den Newsletter abonnieren möchte, kann dies über das Formular auf der Website tun. Wer sich aus der Empfängerliste austragen möchte nutzt bitte den Link zu cleverreach am Ende des Newsletters. Zur Änderung einer Mailadresse bitten wir sich zunächst aus der Liste auszutragen und dann mit der neuen Adresse wieder anzumelden.

Beachten Sie bitte, dass sich Links zu Webseiten anderer Betreiber kurzfristig ändern können. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist nicht für den Inhalt verlinkter Webseiten verantwortlich und distanziert sich ausdrücklich von diesen Seiten. Für die Richtigkeit der Informationen im Newsletter, sowie für Virenschäden insbesondere Datenverlust wird keine Haftung übernommen.

Bei der Verwendung von Beiträgen geben Sie einen Verweis auf unsere Webseiten www.fgw-ev.de und nennen Sie bitte unsere E-mail-Adresse newsletter@fgw-ev.de
Empfehlen Sie den Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen: Senden Sie diese E-Mail an Ihre Kolleg(inn)en weiter!

Impressum

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung
Hildesheimer Str. 15
30169 Hannover
Tel. 0511 / 165910-0
e-mail: info@fgw-ev.de
Internet: www.fgw-ev.de
Redaktion: Richard Palm
newsletter@fgw-ev.de